

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Eduard Devrients Bühnenreform am Karlsruher Hoftheater

Goldschmit-Jentner, Rudolf K.

Leipzig [u.a.], 1921

[Werbung]

[urn:nbn:de:bsz:31-37781](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-37781)

Verlag von Leopold Voss in Leipzig.

Das Drama Friedrich Hebbels.

Eine Stilbetrachtung zur Erkenntnis des Dichters und seiner Kunst.
Von Dr. **Albert Malte Wagner**. XII, 522 S. 1911. Mk. 30.60.

Neue Hamburger Zeitung: Insbesondere hält Wagners ausgezeichnete Arbeit nicht nur was sie verspricht, sondern sie erweitert sich zu einer Charakteristik der Kunst und Persönlichkeit Hebbels, wie wir sie in dieser vielseitigen Feinheit und klaren Vollendung bis jetzt kaum besitzen haben . . . Der Wagnerschen Betrachtung des Hebbelschen Dramas ist wie der Goetheschen Naturbetrachtung nichts Kern und nichts Schale. Sie beherrscht die äusseren Formen und den innersten Gehalt ihres Objekts gleich liebevoll und souverän. Darum ist sie mustergültig für eine produktive Aesthetik und Kritik.

Goethe, Kleist, Hebbel

und das religiöse Problem ihrer dramatischen Dichtung. Eine Säkularbetrachtung. Von Dr. **Albert Malte Wagner**. 144 S. 1911. Kart. Mk. 5.

Die vorliegende Arbeit versuchte die neuerdings verfochtene Ansicht von dem zwischen Goethe und Hebbel herrschenden Antagonismus zu erschüttern und im Gegenteil, auf Grund eines Vergleichs mit Kleist, eine innige Verwandtschaft zwischen beiden Dichtern darzutun.

Friedrich Hebbels Welt- und Lebensanschauung.

Nach den Tagebüchern, Briefen und Werken des Dichters dargestellt
von **Paul Sichel**. IV, 234 S. 1912. Mk. 10.80.

Das literarische Echo. 1914. Nr. 21: In einer gesunden Mitte zwischen beiden Extremen bewegt sich Paul Sichels Studie über „Friedrich Hebbels Welt- und Lebensanschauung“. Ohne die Bedeutung der mannigfachen Wandlungen zu verkennen, die Hebbels Denken nicht minder als sein Dichten seit den Wesselsbürenen Jugendjahren erfahren hat, hebt unser Verfasser den einheitlichen Grundbestand dieser eigenartigen und bedeutenden Welt- und Lebensauffassung hervor, der sich freilich energisch sträubt, in die Schulsystematik der absoluten Philosophie einzugehen, eine grundsätzliche Verwandtschaft mit letzterer indessen doch nicht verleugnen kann.

Der Pantragismus

als System der Weltanschauung und Aesthetik Friedrich Hebbels.
Von **Arno Scheunert**. XVI, 330 S. 1903. Mk. 19.80.

Deutsche Literatur-Zeitung: Je mehr es sich herausstellen wird, dass der Versuch, Hebbel als den grossen deutschen Dichter schlechtweg hinzustellen, missglücken muss, und je mehr eine gesteigerte ästhetische Feinfühligkeit das Absichtliche und Gewollte in seinen meisten Werken verletzend empfinden muss, desto stärker wird die Bedeutung der Kunst- und Weltphilosophie Hebbels hervortreten und desto wichtiger wird diese ernste und gründliche Arbeit werden.

Der junge Hebbel.

Weltanschauung und früheste Jugendwerke unter Berücksichtigung des späteren Systems und der durchgehenden Ansichten.
Von **Arno Scheunert**. XVI, 314 S. 1908. Mk. 21.60.

Literarisches Zentralblatt: Der Verfasser lässt jede historische Betrachtung beiseite und entwickelt rein philosophisch die Weltanschauung des jungen Hebbel. Nachdem er in den Kapiteln über Leben und Jenseits, über Liebe, Freundschaft und Mutterliebe als irdische Verwirklichungen des Ideals, über Naturphilosophie und die Stellung des Dichters dazu die allgemeine Weltanschauung Hebbels erläutert hat, behandelt Sch. im zweiten Teile ihre Aeusserung in den dramatischen und erzählenden Jugendwerken: *Mirandola*, *der Brudermord*, *Holion*, *der Vaternord*, *der Maler*, *die Räuberbraut*. Diese fleissige und gründliche Arbeit ist ein wertvoller Beitrag zur Lösung des Problems Hebbel.

Zacharias Werners Weihe der Kraft.

Eine Studie zur Technik des Dramas.
Von Dr. **Jonas Fränkel**. VIII, 141 S. 1904. Mk. 7.20.

Gerhard Hauptmanns Naturalismus und das Drama.

Von **Sigmund Bytkowski**. XIII, 208 S. 1908. Mk. 9.35.